



# Leine- Nachrichten

Sonnabend, 12. September 2015

Ausgabe 213 – 37. Woche

Sonnabend, 12. September 2015

Laatzen

3

## Lebens(t)raum erfüllt sich in Ahlem

Laatzener Verein feiert nach jahrelanger erfolgloser Standortsuche erste WG-Gründung für erwachsene Behinderte

Seit Jahren sucht der Laatzener Verein Lebens(t)raum Leinemasch geeignete Wohnräume für erwachsene Behinderte. Fündig geworden ist der 2006 von Eltern der Freien Martinsschule begründete Verein schließlich in Ahlem. Die gerade bezogene, erste selbstbestimmte WG kann heute beim Tag der offenen Tür besucht werden.

VON ASTRID KÖHLER

**LAATZEN/AHEM.** Ein vergleichbares Angebot in Laatzen sei weiterhin wünschenswert, sagt Maren Koffi-Spitzenberger, Vereinsvorsitzende aus Rethen. Aufgrund der jahrelangen erfolglosen Suche – im Gespräch waren unter anderem Standorte am Wehrbusch, an der

Ahornstraße und bei den Hannoverischen Werkstätten in Rethen – seien jetzt aber alle froh über die Möglichkeit in Ahlem: Sechs junge Menschen mit Beeinträchtigungen haben dort vor Kurzem die lange leer stehenden Räume des ehemaligen Pfarrhauses Maria Trost bezogen. Diese wurden dank zahlreicher Helfer und finanzieller Unterstützer, darunter mehrere Stiftungen, für rund 60000 Euro kernsaniert. Die Gruppe wohnt in dem Haus an der Ahlemer Parkstraße selbstbestimmt auf zwei Etagen und wird von einem Team betreut.

Von den sechs Erwachsenen im Alter von 18 bis 30 Jahren kommen drei aus Hannover sowie jeweils einer aus Barsinghausen und Wuns-



In dem früheren Pfarrhaus Maria Trost in Hannover-Ahlem haben vor Kurzem sechs junge Menschen mit Beeinträchtigung ihre WG bezogen. privat

torf. Aus Laatzen komplettiert Koffi-Spitzenbergers 27-jährige Tochter, eine ehemalige Schülerin der Freien Martinsschule, die Gruppe. Von den beteiligten Kommunen habe ganz besonders die Stadt Laat-

zen die nötigen Antragsverfahren „freundlich, zügig und sehr kompetent unterstützt“, sagt die Vorsitzende des 20 Mitglieder zählenden Vereins.

Das WG-Projekt in Ahlem habe

Modellcharakter. In der Region gebe es zwar mehrere Wohngruppen, doch seien diese in der Regel an Träger gekoppelt wie die Lebenshilfe, die Diakonie Himmelsthür oder das Annastift, so Koffi-Spitzenberger. Die Ahlemer WG hingegen sei „vollkommen unabhängig“ und ein Ausbau mittelfristig möglich. Etwas Vergleichbares gebe es ihres Wissens nur noch in Ricklingen. Dort haben Privatleute eine WG in einem Haus eingerichtet.

**i** Die auf Initiative des Vereins Lebens(t)raum Leinemasch an der Ahlemer Parkstraße 2 eingerichtete Wohngemeinschaft für junge Menschen mit Beeinträchtigungen ist heute von 12 bis 16 Uhr beim Tag der offenen Tür zu besuchen.

Mit dabei: Der Lions Club Hannover-Expo, dessen Mitglieder nicht nur beim Tag der offenen Tür fest mit angefasst haben, sondern der für den Garten schon eine Hütte gespendet hat, in der Geräte und Fahrzeuge abgestellt werden können.

Zur [Homepage des Vereins](#) und zum [Flyer zum Tag der offenen Tür](#)